

Die Teilnehmer an der Konkurrenz haben zum Zwecke der Beschaffung des für die Durchführung der Konkurrenz nötigen Raumes der Direktion des k. k. Österreichischen Museums ihre beabsichtigte Teilnahme bis längstens 1. April 1910 bekanntzugeben. Als Einlieferungstermin der Objekte an das k. k. Österreichische Museum ist die Zeit vom 2. bis einschließlich 4. Mai 1910 festgesetzt. Vor und nach diesem Termin findet keine Annahme statt. Das k. k. Österreichische Museum beabsichtigt, sämtliche Konkurrenzarbeiten, beziehungsweise im Falle von Platzmangel mindestens die preisgekrönten durch mehrere Wochen zur Schau zu stellen.

Der Direktor des k. k. Österreichischen Museums ist zur Auskunftserteilung über vorstehende Konkurrenz bereit.

KUNSTGEWERBESCHULE. Seine k. u. k. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Rainer besuchte am 12. vorigen Monats vormittags die an der Kunstgewerbeschule veranstaltete Dessinausstellung und äußerte sich sehr befriedigt über die ausgestellten Entwürfe. Im Anschluß an diese Besichtigung nahm der Herr Erzherzog einen Rundgang durch die einzelnen Schulen der Anstalt vor und interessierte sich für die Arbeiten der Schüler in eingehendster Weise. Der Erzherzog bemerkte mit besonderem Interesse die rege Tätigkeit, die in den Abteilungen der Anstalt für die verschiedenartigen Zwecke der kommenden Jagdausstellung herrscht, und betonte die dringende Notwendigkeit der engen Verbindung der Schule mit dem praktischen Kunstgewerbe und der Kunstindustrie. Nach einundeinhalbstündigem Aufenthalte verließ der Erzherzog das Schulgebäude, nachdem er sich wiederholt in der anerkanntesten Weise über das Gesehene geäußert hatte.

Am 20. vorigen Monats hat Seine kaiserliche Hoheit die Kunstgewerbeschule neuerdings besucht und die einzelnen Abteilungen der Vorbereitungsschule einer eingehenden Besichtigung unterzogen. Nach einstündigem Aufenthalte verließ der Erzherzog die Schule, nachdem er seine vollste Befriedigung über das Gesehene ausgesprochen hatte.

LITERATUR DES KUNSTGEWERBES

I. TECHNIK UND ALLGEMEINES. ÄSTHETIK. KUNSTGEWERBLICHER UNTERRICHT

- BREUER, R. Klebearbeiten Hamburger Kunstgewerbeschüler. (Deutsche Kunst und Dekoration, Jän.)
- DÜTSCHKE, H. Ravennatische Studien. Beiträge zur Geschichte der späten Antike. Mit 116 Abb. und 1 Hilfstaf. X, 287 S. Lex.-8°. Leipzig, W. Engelmann. M. 12.—.
- HORNEFFER, A. Mensch und Form. Sechs gemeinverständliche Vorträge über Zweck und Aufgabe der Kunst. 111 S. Gr.-8°. Leipzig, W. Klinkhardt. M. 3.—.
- JAUMANN, A. Der moderne Mensch und das Kunstgewerbe. (Innendekoration, Jän.)
- MEURER, M. Vergleichende Formenlehre des Ornamentes und der Pflanze. 280 z. Tl. farb. Taf. Fol. Berlin, A. Frisch.
- WILD. Die Zeichnungsschule für Industrie und Gewerbe in St. Gallen. (Textile Kunst und Industrie, II, 10/11.)

II. ARCHITEKTUR. SKULPTUR

- BAUM, J. Arbeiten der Architekten Beutinger und Steiner in Heilbronn. (Dekorative Kunst, Jän.)

CAMPBELL, J. A. Das Haus Schickendanz-Zehendorf. (Innendekoration, Jän.)

CARIUS, A. Ornamentik am oberhessischen Bauernhause. Aufgenommen und herausgegeben. 32 Taf. Nebst Text 20 S. Fol. Frankfurt a. M., H. Keller. M. 10.—.

Zur Frage der Flora-Büste im Kaiser-Friedrich-Museum. (Amtliche Berichte aus den Königlichen Kunstsammlungen, XXXI, 3, 4.)

GERLACH, M. Alte Grabmalkunst. 52 Lichtdrucktafeln. Eine Sammlung künstlerischer Grabmäler Deutschlands und Österreichs aus der Zeit Anfang des XV. bis Anfang des XIX. Jahrhunderts. Mit einem Vorwort von J. Dernjač. V S. Text. Fol. (Die Quelle, herausgegeben von M. Gerlach, XI.) Wien, Gerlach & Wiedling. M. 36.—.

GLASER, C. Ein Sippenrelief aus der Werkstatt des Meisters des Ulmer Hochaltars. (Amtliche Berichte aus den Königlichen Kunstsammlungen, XXXI, 4.)

GRÜNER, O. Neue Architekturformen. Moderne vorbildliche Lösungen für die wichtigsten Architekturteile, in systematischer Zusammenstellung herausgegeben. I. Ser. 60 Taf. 1. Lfg. 12 Taf. Wien, F. Wolfrum & Co. M. 12.—.

HEILMEYER, A. Jakob Hoffmanns Plastiken. (Kunst und Handwerk, 1910, 2.)

HUBERT, H. Stèles funéraires gauloises en Ligurie. Paris, E. Leroux. (In-8, 3 p. avec fig.)